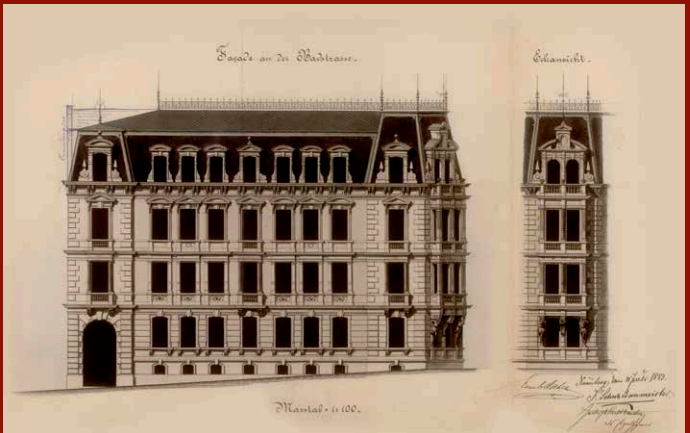


Ilse Vogel



Emanzipation - und dann?

Die Geschichte der jüdischen Familien
Ottenstein und Bing
über fünf Generationen



PH.C.W. SCHMIDT

Ottenstein gab es ab 1817 in Pabres, auch in Diespeck und Neustadt an der Aisch, *Bing* kamen aus Scheinfeld und Memmelsdorf in Unterfranken – in Gunzenhausen begegneten sie sich zum ersten Mal.

Bald lebten die *Ottenstein* in Bamberg, später in Fürth und Nürnberg, *Bing* etablierten sich ab 1865 in Nürnberg.

Im heutigen Nürnberg erinnert nichts mehr an die Familien *Ottenstein*, Nachkommen leben in Holland, England und Schweden. Der Name *Bing* dagegen lebt weiter als *Bingstraße* in Zabo und als *Binghöhle*, der viel besuchten Tropfsteinhöhle in der Fränkischen Schweiz, Nachkommen gibt es unter anderem in USA und in Israel.

Das Buch berichtet von der 200-jährigen deutschen Geschichte der jüdischen Familien *Ottenstein* und *Bing*:

*Ottenstein in Pabres • Religionslehrer und Cantor in Bamberg
• Ottenstein in Fürth • Hopfenhandlung in Nürnberg •
Gründer der Victoria-Werke • Gebr. Bing, Blechspielwaren
• Ignaz Bing als Höhlenforscher • Reise-Erinnerungen •
Die Kriegsgeneration • Die Erbgeneration: Nachkommen
• Antisemitismus • Entkommen • Der Kampf um Erstattung •
Die Frauen der Ottenstein • Zerstörte Biographien*

Jetzt bestellen beim

 VERLAG PH. C. W. SCHMIDT

Nürnberger Straße 27–31
91413 Neustadt an der Aisch

Tel.: 0 91 61/88 60-0

E-Mail: verlag@verlagsdruckerei-schmidt.de
www.verlagsdruckerei-schmidt.de

Fadengehefteter Festeinband
mit zahlreichen Abbildungen auf über 370 Seiten
ISBN: 978-3-87707-163-2

Preis: 29,00 €